



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Planungsausschuss

Protokoll der 11. Sitzung des Strukturausschusses (STA) der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG)

Datum: 12.4.2007

Ort: Erfurt, Rathaus

Leitung: Herr Oberbürgermeister Bausewein, Vorsitzender des STA

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Oberste Landesplanungsbehörde (Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr, TMBV):
Herr Walter

TLVwA, Ref. 480, Regionalplanung, Regionale Planungsstellen:
Herr Hosse

TLVwA, Ref. 480.3, Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:
Herr Ortmann
Herr Liebe

Beginn: 13.00 Uhr

Ende: 13.25 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung des Strukturausschusses der RPG Mittelthüringen am 5.3.2007
2. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen im Rahmen der Anhörung des Ausschusses für Naturschutz und Umwelt des Thüringer Landtages zum Entwurf für das „Thüringer Gesetz zur Umsetzung europarechtlicher Vorschriften über die Umweltprüfung bei bestimmten Plänen und Programmen“
3. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen im Rahmen der Anhörung des Ausschusses für Bau und Verkehr des Thüringer Landtages zum Gesetzentwurf des Thüringer Landesplanungsgesetzes
4. Sonstiges

Die Sitzung des Strukturausschusses ist öffentlich.

Herr Bausewein eröffnet die 11. Sitzung des Strukturausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und mit 5 (später: 6) Mitgliedern bzw. deren Stellvertretern Beschlussfähigkeit vorliegt. Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Hinweise oder Änderungswünsche.

TOP 1:

Zum Protokoll der 10. Sitzung des STA am 5.3.2007 werden keine Hinweise bzw. Ergänzungswünsche vorgebracht. Das Protokoll wird mit 4 Stimmen dafür und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 2:

Zu dem vorliegenden Gesetzentwurf sowie der zugehörigen Beschluss-Vorlage gibt es keinen vertiefenderen Erläuterungsbedarf. Herr Liebe weist lediglich nochmals auf die in der Vorlage bereits formulierte eigenständige Regelung zur Umweltprüfung für die Regionalpläne hin, die über die Novellierung des Thüringer Landesplanungsgesetzes vorgesehen ist (s. TOP 2). Der Ausschuss beschließt die Vorlage STA 19/05/07 einstimmig.

TOP 3:

Einführend skizziert Herr Bausewein nochmals den bisherigen Diskussionsverlauf um die Novellierung des Landesplanungsgesetzes, insbesondere unter Hinweis auf

- die Stellungnahme des Strukturausschusses zum Referenten-Entwurf in seiner 6. Sitzung am 6.4.2006,
- die Stellungnahme des Präsidenten der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum überarbeiteten Referenten-Entwurf vom 16.5.2006,
- die gemeinsame Stellungnahme aller vier Regionalen Planungsgemeinschaften (RPG) zum Anhörungsverfahren im Landtagsausschuss für Bau und Verkehr vom 30.11.2006 sowie
- die gemeinsame Resolution der 4 RPGs und der 2 kommunalen Spitzenverbände zur Unterstreichung wesentlicher Änderungspunkte für Gesetzentwurf vom 10.1.2007.

Außerdem erinnert er daran, dass darüber hinaus seit 2005 immer wieder Einzelgespräche zwischen den RPGs und dem Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr sowie der Landesregierung stattgefunden haben, die jedoch seitens der RPGs stets den Tenor der bisherigen Stellungnahmen beibehielten.

Herr Ortman erläutert anschließend kurz die zu Beginn übergebene Tischvorlage mit redaktionellen Änderungen für die Beschlussvorlage zum TOP. Diese finden sich im Einzelnen auf

- Seite 1, 1. Absatz, letzter Satz: Korrektur des Datums (22.9.2006 anstelle 22.9.2007)
- Seite 1 unter 3. a): Einfügen von „§ 4“ an den Beginn
- Seite 2 unter „Zu 2. a)“, 1. Absatz, letzter Satz zu 2.: Neufassung („Die in der Begründung zum Neufassungsentwurf angeführten Argumente erfordern keine Änderung.“)
- Seite 2 unter „Zu 2. a)“, letzter Aufzählungspunkt zu 2.: Neufassung („Die gegenwärtige Gesamtsituation [...] wird auch in anderen Bundesländern ebenso gehandhabt.“)

Seitens des Ausschusses gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf. Die Beschlussvorlage STA 20/06/07 wird mit den vorgelegten Änderungen einstimmig beschlossen.

TOP 4:

Die Planungsstelle informiert den Strukturausschuss darüber, dass seit dem 10.4.2007 das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens zur 380 kV-Kuppelleitung für den Abschnitt Vieselbach-Altenfeld vorliegt. Da die letzte Stellungnahme im Rahmen dieses Verfahrens von der Regionalen Planungsversammlung in ihrer Sitzung am 12.9.2006 erfolgte, wird vorgeschlagen, dort über das Ergebnis im Rahmen der nächsten Sitzung am 30.5.2007 zu berichten. In diesem Zusammenhang weist Herr Henkel auf bereits erkennbare Probleme hin:

- Die Abstände zur Ortslage Hochstedt sind unzureichend. Hier entsteht eine weitere Belastung neben den bereits bestehenden Leitungen.
- Das Umspannwerk Vieselbach verursacht bereit jetzt eine akustische Belastung für den Ort.
- Für die 110 kV-Leitung vom Umspannwerk Stadtilm wurde keine Entscheidung getroffen. Als Ergebnis des Verfahrens gibt es zwei gleichwertige Varianten, über die im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens entschieden werden soll. Dabei ist bereits jetzt abzuse-

hen, dass die Trasse gewählt wird, die den Vorstellungen des Unternehmens entsprechen wird.

Außerdem spricht Herr Henkel die nunmehr teilweise in Bau befindlichen Brücken über die ICE-Neubautrasse Erfurt-Leipzig an. Er bemängelt, dass ihre im damaligen Planfeststellungsverfahren festgelegte Breite zu schmal ist, um einen straßenparallelen Radweg aufnehmen zu können. Dies birgt insbesondere für den Schüler-Radverkehr zwischen den Ortsteilen der Stadt Erfurt dann erhebliche Probleme, wenn die Brücke in ihrer Gesamtheit nicht übersehbar ist, dort aber die Radfahrer auf die Straße gelangen. Das Problem nachträglich zu lösen, hat allerdings zur Folge, dass derjenige, der die Lösung fordert, in der Regel auch die zugehörigen Mehrkosten zu tragen hätte. Nachträgliche Handlungsmöglichkeiten der Regionalen Planungsgemeinschaft gibt es allerdings auch im Rahmen der Fortschreibung des Regionalplanes nicht.

Ein Diskussionsbedarf zu weiteren Themen liegt nicht vor, so dass sich Herr Bausewein bei den Anwesenden bedankt und die Sitzung schließt.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Ortmann

gez. Bausewein